

GUTE QUALITÄT IM BERICHT BESTÄTIGT

PRIMARSCHULE: Im Januar ist die Schule Flugfeld-Stägenbuck von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert worden. Das Evaluationsteam präsentierte im Februar der Schule die erfreulichen Ergebnisse.

Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich gemäss Bericht der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung an der Schule Flugfeld-Stägenbuck sehr wohl und sicher. Sie können aktiv mitwirken und werden von den Lehrpersonen ernst genommen. Auch in den Klassen herrscht mehrheitlich ein wertschätzendes Klima. Eine Stärke für das positive Klima liegt in der interessierten Beziehung der Lehrpersonen zu ihren Schülerinnen und Schülern.

EFFIZIENTES LERNEN

Bezüglich Unterricht und Förderung berichtete das Evaluationsteam, dass es den Lehrpersonen gut gelinge, mit sinnvoll aufgebauten Lernschritten und gut abgestimmten Unterrichtsabfolgen ein effizientes und abwechslungsreiches Lernen zu ermöglichen. Zudem begleiteten und unterstützten

die Lehrpersonen die Schulkinder beim Arbeiten sorgfältig. Die Förderung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen erfolge gezielt und in gewinnbringender Zusammenarbeit zwischen den Fach- und Lehrpersonen.

TRANSPARENTE BEURTEILUNG

Hinsichtlich der Beurteilung von Schülerinnen und Schülern schreibt das Evaluationsteam, dass fast alle Lehrpersonen Schülerarbeiten anhand transparenter Lernziele bewerte. Speziell positiv erwähnt wurde die Bewertung der überfachlichen Kompetenzen. Gemeint sind hier das Arbeits- und Sozialverhalten, zum Beispiel das Einhalten von Regeln, sorgfältiges Arbeiten und Pünktlichkeit.

Auch in diesem Bereich wird anhand gemeinsam festgelegter Kriterien und in Absprache mit allen an einer Klasse beteiligten Lehrpersonen bewertet.

POSITIVE ZUSAMMENARBEIT

Zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern hält das Evaluationsteam fest, dass die Schule und die Lehrpersonen die Eltern gut informiere und die Zusammenarbeit mit dem Elternrat ge-

winnbringend gestalte. Insgesamt sei die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler und der Eltern mit der Schuleinheit Flugfeld-Stägenbuck gut bis sehr gut. Die meisten Mittelwerte liegen über dem Durchschnitt der Primarschulen im Kanton Zürich, einige sogar bei den besten 5 Prozent. In den meisten Umfragepunkten konnte die Zufriedenheit der Schulkinder seit der letzten Evaluation erhalten oder sogar noch verbessert werden.

Die Schule Flugfeld-Stägenbuck fühlt sich durch die Evaluationsergebnisse in ihrer Arbeit bestätigt, und das Schulteam wird die Erkenntnisse der Evaluation in der weiteren Tätigkeit berücksichtigen.

ETLICHE KENNTNISNAHMEN

An ihrer Sitzung vom 7. März hat die Primarschulpflege Dübendorf diverse Anstellungsänderungen im Lehrpersonalbereich zur Kenntnis genommen, einen Antrag für einen unbezahlten Urlaub genehmigt und von einer Präsidialentscheidung betreffend Zuteilung zur Schule Kenntnis genommen. Weiter hat die Behörde davon Kenntnis genommen, dass zwei schulpсихologische Ab-

klärungen mit Präsidialentscheidungen angeordnet wurden und dass eine Einsprache gegen die Ablehnung eines Dispensationsgesuchs durch die Geschäftsleitung mit einem Präsidialentscheid abgewiesen wurde. Der Sitzungsplan für das Schuljahr 2017/18 ist genehmigt, der Jahresbericht der schulergänzenden Angebote (Krippe, Horte und Mittagstische) zur Kenntnis genommen worden.

Die Auftragsvergaben für das Bauprojekt Wil sind genehmigt und zur Kenntnis genommen worden. Und auch vom Postulat aus dem Gemeinderat betreffend Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Stägenbuck und vom guten Gesamtergebnis des Evaluationsberichts der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung über die Schule Flugfeld-Stägenbuck wurde Kenntnis genommen.

Die Primarschulpflege Dübendorf genehmigte für den Ersatz der elf Kopiergeräte einen Kredit. Ebenso gutgeheissen hat die Behörde einen entsprechenden Kredit, damit in einem begrenzten Umfang weiterhin unter fachkundiger Leitung im Klassenverband Instrumentalunterricht erteilt werden kann. *Primarschule Dübendorf*

JAZZTAGE MIT BREITEM STILMIX

OBERE MÜHLE: Die Dübendorfer Jazztage finden vom 23. bis 25. März zum sechsten Mal in der Oberen Mühle statt. Mit dem Auftritt der Wawau Adler Group bietet sich gleich zum Auftakt eine Schweizer Premiere an. Der Karlsruher Wawau Adler ist ein Jazzgitarrist auf internationalem Niveau

und vertritt den Jazz Manouche in der Tradition eines Django Reinhardt. Gespielt werden am Festival aber immer verschiedene Jazzstile. Nach den Konzerten bietet sich jeweils die Gelegenheit, die Künstler in der Wirtschaft kennenzulernen. Das vollständige Programm gibt es auf www.jazzduebi.ch. (red)

LIVEMUSIK ZU «TELL»-STUMMFILM

KINO ORION: Morgen begleitet das Sinfonia Ensemble, dirigiert von Christof Escher, im Kino Orion den Stummfilm «Wilhelm Tell» aus dem Jahr 1923 mit klassischer Musik. Regisseur ist Rudolf Dworsky, in der Filmmusik greift Armin

Brunner auf die Collage-Technik zurück: mit Antonio Vivaldi, Othmar Schoeck und Igor Strawinsky. Die Abendkasse ist am Samstag, 11. März, ab 18 Uhr geöffnet, Beginn ist um 20 Uhr; Reservationen via www.kino-orion.ch. (red)

«FARBWERKE» ZWEIER FREUNDE

AUSSTELLUNG: In der Oberen Mühle präsentieren Marcel Baumann und Ernst Lüssi unter dem Titel «Farbwerke» eine Auswahl ihre Arbeiten. Vernissage zur Ausstellung ist am Freitag, 17. März, von 18 bis 21 Uhr. Die Ausstellung dauert von Samstag, 18., bis Sonn-

tag, 26. März: Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 20 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr. Die Künstlerfreunde verbindet die Faszination für Form und Farbe sowie die Freude, Neues entstehen zu lassen. Sie zeigen Öl- und Acrylbilder sowie Aquarelle. (red)



KAMMERMUSIK VOM DUO SKYLLA

KONZERT: Das Duo Skylla spielt in der Oberen Mühle Dübendorf unter dem Titel «Musikalische Landschaften» Kammermusik. Ursula Fortin (Violine, rechts im Bild) und Dorottya Marosvári (Klavier) spielen Werke von Rach-

maninow, Grieg, Kaprálová und Fortin: am Samstag, 18. März, um 19 Uhr.

Der Eintritt ist frei (Kollekte). In der Wirtschaft der Oberen Mühle gibt es ab 18 Uhr zu essen und zu trinken. (red/zvg)